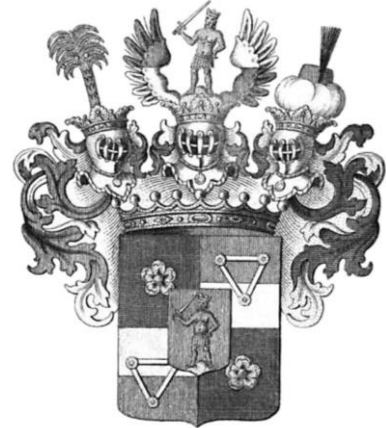


Langmannersdorf

Beschreibung: In Langmannersdorf steht neben der Kapelle der Grenzstein mit der Bezeichnung „MANNER-SDORFR LANDGERICHT“ und der Jahreszahl 1715. Das Wappen ist stark verwittert.



GRAFEN von KUEFSTEIN.



Fotos: Christoph Twaroch

Historie:

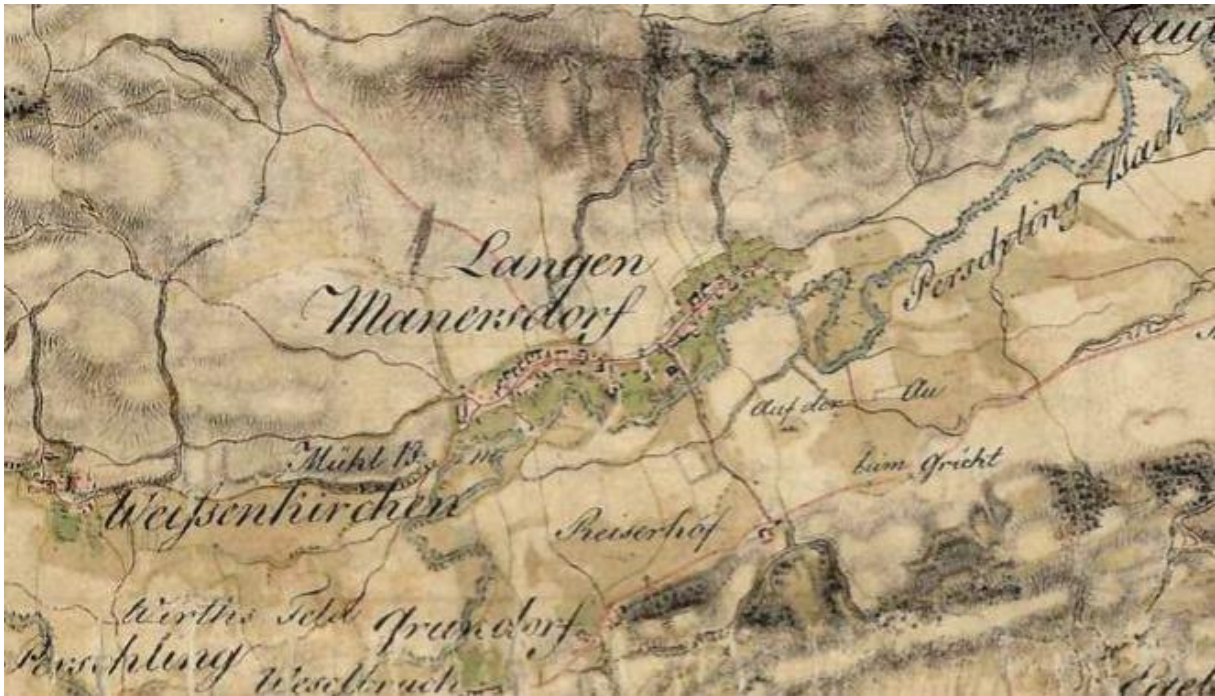
„Das Dorf Lang-Mannersdorf liegt von Perschling ½ Stunde nördlich, jenseits des Perschlingbaches, und eben so weit von Weißenkirchen und Taubendorf, in einer schönen Gegend mit gesundem Klima und Gutem Wasser. Die Häuser, welche Schindel- und Strohdächer haben, stehen in zwei langen Reihen, und bilden solcherart einen ansehnlichen Ort, der übrigens aber keine Merkwürdigkeit enthält. Der Ort ist alt, und wird ... ob seiner langen Häuserkette Lang-Mannersdorf genannt.

Zur Kirche und Schule gehört der Ort nach Weißenkirchen, Landgericht und Ortsobrigkeit ist die Herrschaft Pottenbrunn, die Konskriptionsherrschaft Thalheim und Grunddominien sind Pottenbrunn, Jeutendorf, Judenau und das Stift Herzogenburg.“

Quelle: Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich Unter der Ens, II., S. 86

Der Stein mit Wappen, Jahreszahl und Aufschrift bezeichnete die Grenze des Landgerichts von Langmannersdorf.

Die Herrschaft Pottenbrunn, welche Landgericht und Ortsobrigkeit über Langmannersdorf innehatte, ging 1703 von Jörgen von Tollet an die Grafen von Kuefstein über. Das Wappen auf dem Grenzstein ist daher mit großer Wahrscheinlichkeit jenes der Grafen von Kuefstein.



Lage:

BMN M34	712057,98		348466,96
WGS84	E: 15,82099		N: 48,2734
WGS84(GM)	E: 15°49,259'		N: 48°16,404'
WGS84(GMS)	E: 15°49'15,6"		N: 48°16'24,2"



Der Grenzstein steht wahrscheinlich nicht an seinem ursprünglichen Ort.

Christoph Twaroch, 5. März 2022